

Leitfaden zum Schwerpunkt-Zertifikat

Bildung für nachhaltige Entwicklung

1. Begründungsaspekte
2. Aufbau und Voraussetzungen
3. Von der Anmeldung zum Zertifikat
4. Grundlegende Literatur

1. Begründungsaspekte

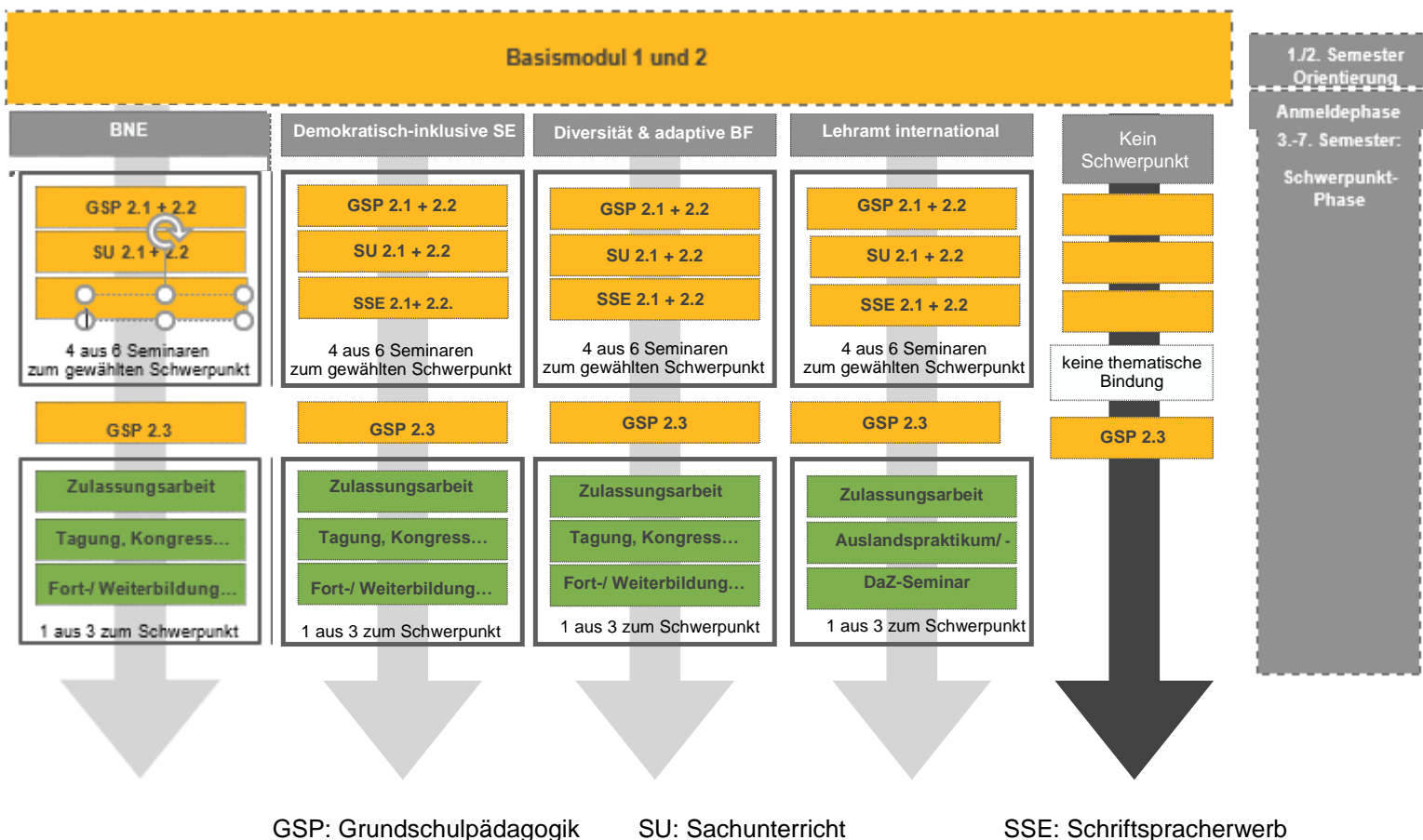
Im Schwerpunktstudium „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) erwerben Studierende ein forschungsfundiertes und praxisorientiertes Profil, um in Folge den Schüler*Innen die Kernkompetenzen und das Wissen des Bildungskonzepts vermitteln zu können, die die Basis für die Entwicklung eines nachhaltigen, zukunftsverantwortlichen Denkens sowie eines eigenständigen sozialen, ökologischen, politischen und wirtschaftlichen Urteilsvermögens sind.

Die Themenfelder des Schwerpunktprofils umfassen:

- a) Grundlagenwissen zum Konzept der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
- b) Kenntnisse der Historie und des aktuellen Forschungsstands der Bildung für Nachhaltige Entwicklung
- c) (Fachdidaktische/ fächerübergreifende) Unterrichtsbeispiele (aus SU/GSP) zu den Kernthemen im Sinne der globalen Nachhaltigkeitsagenda (z. B. Politik, Demokratie und Menschenrechte, natürliche Umwelt und Ressourcen, Geschlechter und Gleichstellung, Gesundheit, Chancengerechtigkeit, kulturelle Identitäten, ...)
- d) (Fachdidaktische) Schlüsselkompetenzen zur Gestaltung des Unterrichts gemäß der Leitprinzipien der Bildung für nachhaltige Entwicklung (Methoden der BNE, Zukunftsorientierung, vernetzendes Lernen und Partizipation)
- e) Reflexion der Bedeutung einer Bildung für nachhaltige Entwicklung in Hinblick auf die persönliche Lebensführung, auf die Gesellschaft, auf die Schüler*Innen, auf die Lehrkräfte und sämtliche weiteren an einer BNE ausgerichtet arbeitenden Akteure
- f) Empirische Studien zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) als zentraler Zukunftsaufgabe der Unterrichts- und Schulentwicklung.

Mit dem Zertifikat wird bestätigt, dass sich der/die Studierende intensiv mit dem Konzept der BNE, den damit verknüpften Anforderungen und Werthaltungen sowie den verschiedenen Bildungszugängen zu einer Bildung für nachhaltige Entwicklung auseinandergesetzt hat.

2. Aufbau und Voraussetzungen

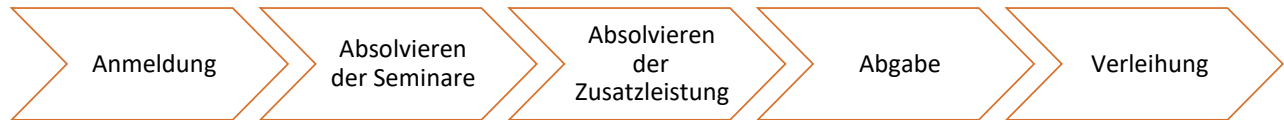


Die Absolvierung des Schwerpunkt-Zertifikat setzt folgende Komponenten voraus:

- Sie belegen *mindestens 4 von 6 Seminaren* im Vertiefungsmodul zum Schwerpunkt (aus GSP oder SU)
- und können eine weitere schwerpunktspezifische **Zusatzleistung** nachweisen.

Für das Schwerpunktzertifikat „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ist es möglich, diese Zusatzleistung über das Schreiben einer inhaltlich adäquaten Zulassungsarbeit ODER durch den Besuch eines Workshops bzw. einer Fortbildungsveranstaltung (inklusive eines Berichts) ODER einer entsprechenden Tagung bzw. eines Kongresses zur BNE (inklusive Bericht) zu absolvieren. Zur Anrechnung der Zusatzleistung ist ein Nachweis erforderlich.

3. Von der Anmeldung zum Zertifikat - Wie eigentlich?



ANMELDUNG

Die Anmeldung zum Schwerpunktprofil erfolgt über **Stud.IP: 41229 b** Schwerpunktzertifikat „Bildung für nachhaltige Entwicklung“.

SEMINARE/ LEHRVERANSTALTUNGEN

Erkundigen Sie sich, welche Seminare in Stud.IP aus GSP oder SU im Vertiefungsmodul (2.1/ 2.2) dem von Ihnen gewählten Schwerpunktzertifikat zugeordnet sind beziehungsweise welche weiteren Veranstaltungen für das Zertifikat angerechnet werden können.

Belegen Sie mindestens vier ausgewiesene Seminare mit dem Schwerpunktprofil „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ respektive besuchen Sie die entsprechenden Lehrveranstaltungen. Lassen Sie sich den Besuch des Seminars oder der Veranstaltung durch Unterschrift der jeweiligen Leitung auf dem Datenbogen bestätigen.

ZUSATZLEISTUNG

Absolvieren Sie mindestens eine der möglichen Zusatzleistungen und erbringen Sie den erforderlichen Nachweis.

ABGABE

Reichen Sie den Datenbogen inklusive der entsprechenden Nachweise im Sekretariat ein.

VERLEIHUNG

Die Verleihung des Zertifikats erfolgt im Rahmen der Zeugnisverleihung. Sie erhalten dazu eine Einladung.

4. Grundlegende Literatur

Clemens, Iris/ Hornberg, Sabine/ Rieckmann, Marco (Hrsg.) (2019): Bildung und Erziehung im Kontext globaler Transformationen. Opladen.

Cook, Justin W. (Hrsg.) (2018): Sustainability, Human Well-Being and the Future of Education. Springer International Publishing.

Grunwald, Armin/ Kopfmüller, Jürgen (2006): Nachhaltigkeit. Campus-Verl.

Hutter, Claus-Peter/ Blessing, Karin / Köthe, Rainer (2018): Grundkurs Nachhaltigkeit. Handbuch für Einsteiger und Fortgeschrittene. 2. Aufl. Oekom.

Kehren, Yvonne: Bildung für nachhaltige Entwicklung (2016): Zur Kritik eines pädagogischen Programms (HORIZONTE) (HORIZONTE / - Studien Kritische Pädagogik). Schneider Hohengehren.

Maak, Lisa (2018): Hürden einer Bildung für nachhaltige Entwicklung: Akteurinnen und Akteure zwischen Immanenz und Reflexivität. Julius Klinkhardt.

v. Weizsäcker, Ernst Ulrich; Wijkman, Anders (2017): Wir sind dran. Club of Rome: Der große Bericht: Was wir ändern müssen, wenn wir bleiben wollen. Eine neue Aufklärung für eine volle Welt. Pantheon.

Bildung für Nachhaltige Entwicklung im Kontext der Schule

Benk, Andreas (Hrsg.) (2019): Globales Lernen. Bildung unter dem Leitbild weltweiter Gerechtigkeit. Matthias-Grünewald Verlag.

Bölts, Hartmut (2014): Umweltbildung: eine kritische Bilanz. WBG.

Grundmann, Diana/ Overwien, Bernd (Hrsg.) (2017): Bildung für Nachhaltige Entwicklung in Schulen verankern. Handlungsfelder, Strategien und Rahmenbedingungen der Schulentwicklung. Springer VS.

Hauenschild, Katrin/ Bolscho, Dietmar (2005) Bildung für Nachhaltige Entwicklung in der Schule. Lang.

Hoiß, Christian/ Hortig, Robert: Bildung für nachhaltige Entwicklung: Ein Kompass für den Lehrberuf. UTB.

Leal Filho, Walter/ Hemstock, Sarah L. (Hrsg.) (2019): Climate change and the role of education. Springer.

Pütz, Norbert (Hrsg.) (2013): Bildung für Nachhaltige Entwicklung - aktuelle theoretische Konzepte und Beispiele praktischer Umsetzung. PL Acad Research.

Schockemöhle, Johanna/ Stein, Margit (Hrsg.) (2015): Nachhaltige Ernährung lernen in verschiedenen Ernährungssituationen. Julius Klinkhardt.